



Der Polizei vereinigte Militär-Mannschaft machte denselben ein Ende, ...

Am 22. wurden bereits einige der Excedenten vor die Magistrate geführt ...

Aus kompetenter Quelle verlautet, daß der päpstliche Nuntius dem Grafen ...

Zuland.

West, 26. August. Aus Neufach telegraphirt man dem West ...

Preßburg, 27. August. Laut Telegramm von Seite des Oberst ...

Agaram, 27. August. Wegen der Sichelburger Repräsentation ...

Agaram, 27. August. In Slavonien wird behufs Paralyse ...

Wien, 28. August. Es verlautet, der Kronprinz des deutschen ...

Ungar, 26. August. An der Wanderversammlung des oberösterreichischen ...

Prag, 26. August. Wegen des Diebstahls der Sabina's Beize ...

Prag, 27. August. Der Verwaltungsrath des Länderbanken-Vereins ...

Prag, 28. August. Nach einem Berliner Brief der „Bohemia“ ...

Die egyptischen Blätter berichten aus Belgrad von Donationen, welche ...

Prag, 27. August. In Folge der auch in egyptischen Kreisen ...

Brünn, 27. Auch hier sind einige Jesuiten aus Deutschland ...

Der Schluß des Artikels ist den Goldwäschern zu Plan gewidmet, ...

„Bei Reitia“ — so schreibt der gebildete Tourist — „ließen wir ...

Das bedeutendste derselben ist die Mulde. Der Goldwäscher schüttelt ...

Ein Stück ungarischen Kaliforniens. Unter dieser Ueberschrift theilen „S. L.“ ...

Leipzig, 27. August. Die von den Abgeordneten ...

Gegenwartig, 27. August. Die Cholera-Epidemie ist hierorts ...

Ausland.

Berlin, 26. August. Die Nordd. Allg. Ztg. meldet officiell: Falls ...

Die Arbeiter der Pfingstfabrik ...

Essen, 26. August. Das Samstag Abends wegen ...

Ingolstadt, 26. August. Der deutsche Kronprinz hat heute die ...

Ingolstadt, 27. August. In das alte Chronikenbuch zu Ingolstadt ...

Ingolstadt, 27. August. Der Kriegswissenschaftler ...

Essen, 26. August. Das Schiedsgericht ...

Rom, 26. August. Die Regierung steht mit Griechenland wegen ...

Neapel, 26. August. Unter den Clericalen herrscht wegen ...

Neapel, 26. August. Der König eröffnete heute die ...

Neapel, 26. August. Der König eröffnete heute die ...

Neapel, 26. August. Der König eröffnete heute die ...

London, 26. August. Der österreichische Gesandte ...

Belgrad, 27. August. ...

Rom, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Belgrad, 27. August. ...

Aus der Sitzung der Hermannstädter Stadt- repräsentanz.

Zur gestrigen, auf 5 Uhr Nachmittags ...

Der Vorsitz, Herr Baron Bedeus ...

Das Protokoll über die jüngste Sitzung ...

Noch machte Dr. Lindner eine Bemerkung ...

Erster Gegenstand der Verhandlung ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Städt.

Meinungsäußerung zu ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Dr. Lindner. Die Communität möge nicht ...

Hermannstädter Stadt...

Die Kellerei bedauert die Art und Weise, in welcher auf die freie Meinungsäußerung seitens einiger Zuhörer in der vorigen Sitzung Preßion...

Zweck wegen der Nähe der Schwefelsäurefabrik Bedenken; dies Bedenken sei so nahelegend, daß man es förmlich riechen müsse; die Bäume dürften in solcher Nachbarschaft schwerlich gedeihen...

Die Kirche und Schule. Hermannstädter, 29. August Der Unterricht an der höheren Lehranstalt des hiesigen Lyceums, deren Vorzüglichkeit von den zahlreichen Familien, welche den jüngsten Jahresprüfungen beiwohnen...

(Reunion) Morgen Abend beginnt im Glaspavillon des Volksgartens zur gewöhnlichen Stunde die Soué danjante unter Mitwirkung der Militärkapelle. (Kann ein Lehrling verhalten werden, Trinlwasser zu holen?) Ein bei einem Gewerbetreibenden Hermannstädter vorgekommener Fall hat zu obiger Frage Anlaß gegeben...

Local- und Tagesnachrichten.

Das Requiem aeternam, als man plötzlich sich etwas im Sarge bewegen hörte. Nicht wenig wurden die Anwesenden überrascht, als die Verstorbene sich langsam erhob und die Augen öffnete...

Das Requiem aeternam, als man plötzlich sich etwas im Sarge bewegen hörte. Nicht wenig wurden die Anwesenden überrascht, als die Verstorbene sich langsam erhob und die Augen öffnete...

Das Requiem aeternam, als man plötzlich sich etwas im Sarge bewegen hörte. Nicht wenig wurden die Anwesenden überrascht, als die Verstorbene sich langsam erhob und die Augen öffnete...

Table with 2 columns: Item Name and Price/Value. Includes entries like 'Metalliques', 'National-Anleihen', 'Kreditanleihen', 'Pensionsanleihen', 'Rentenanleihen', 'Kaufanleihen', 'Kreditanleihen', 'Pensionsanleihen', 'Rentenanleihen', 'Kaufanleihen'.

### Erledigungen.

Sz. 18.040.378 1872. 1-3

#### Pályázat.

A nagy-szebeni magy. kir. pénzügy-igazgatóságánál egy segéd-szolgái állomás 270 frnyi évi fizetéssel betöltendő.

Pályázni kívánók felhivatnak, hogy korukat és eddigi szolgálataikat vagy foglalkozásukat, nem különben a magyar és német nyelvnek szó- és írásban ismeretét, valamint erkölcsi magaviseletüket és egészségi állapotukat igazoló bizonyítványokkal felszerelt sajátkezűleg írt kérvényeiket három hét alatt ezen magy. kir. pénzügy-igazgatóságnál nyújtsák be.

Nagy-Szeben, 1872. augusztus 17-én.

Pr. 3. 177/1872. 3-3

#### Concurs.

An der evang. Mädchenschule N. B. zu Hermannstadt ist eine Lehrerstelle für das mathematisch-naturwissenschaftliche Fach mit dem jährlichen Gehalte von 400 fl. und dem Recht der Vorrückung in die höheren Gehaltsstufen von 500 und 600 fl. zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig documentirten Gesuche bis zum 20. September 1872 bei dem gefertigten Presbyterium einzureichen.

Im Falle dieser Fachlehrerstelle jedoch durch eine eigene Lehrkraft nicht besetzt werden kann: so wird dieselbe auch an Supplementen dieses Faches verlichen werden und finden dann auch Gesuche um Anstellung eines Supplementen Berücksichtigung.

Hermannstadt, am 26. August 1872.

Das evangelische Presbyterium N. B.

#### Concurs.

Die Lehrerstelle, verbunden mit 12 Kubel Frucht, 24 Maß Brot, 24 Präbenden, eventuell 40 bis 60 fl. ö. W. aus der National-Dotation, ist bis 15. September d. J., 12 Uhr Mittags, zu besetzen. Bewerber um diese Stelle mögen sich bei dem gefertigten Presbyterium melden.

Michelsdorf, bei Marktstetten, am 24. August 1872.

Das evangelische Presbyterium N. B.

B. C. 3. 354/1872. 3-3

#### Concurs.

Zur Besetzung der evang. Pfarre N. B. Gyafoschdorf wird hiemit der Concurs bis zum 14. September l. J., Abends 6 Uhr, eröffnet. Mit dieser Stelle ist die Verpflichtung zur Ertheilung des Schulunterrichtes verbunden.

Mediasch, am 24. August 1872.

Das Mediascher evang. Bezirks-Concistorium N. B.

#### Concurs.

In Jacobsdorf, Kosber Kapitel, Schenter Abtheilung, ist die Predigerstelle zu besetzen. Die Rente beträgt 105 fl. 98 fr. ö. W. Dazu kommt noch die Auzniegung von 1 Joch 1086 Quadratklafter Acker- und 8 Joch 273 Quadratklafter Wiesengrund, freie Wohnung und ein Holzdeputat von 6 Klaftern. Regster Termin zur Meldung der 7. September l. J.

Jacobsdorf, am 11. August 1872.

Das evang. Presbyterium N. B.

3. 383/1872. 3-3

#### Concurs.

Zur Besetzung des durch die Verufung und Einführung des p. t. Herrn Pfarrers Franz Dbert in die Pfarre der evang. Gemeinde N. B. zu Hefelhof in Erledigung gekommenen Pfarramtes der evang. Gemeinde N. B. Wurmloch wird hiemit der Concurs bis zum 15. September l. J., Abends 7 Uhr, eröffnet.

Mediasch, am 22. August 1872.

Das Bezirks-Concistorium Chef der evang. Landeskirche N. B.

#### Concursu.

La scola normala gr. or. din O. Resinaru e de ase ocupa douo posturi de invetiotori: Pentru a II-a clasa de baete, cu salariu de 350 fl. si 60 fl. in v. a. pentru lemne si locuintia. Pentru unu ajutoriu (oghiantu) de invetiotoriu in clasa a I-ia de baiete, cu salariu de 350 fl. si 60 fl. v. a. pentru lemne si locuintia.

Terminulu concursului: 30. Augustu cal. v. si 11. Septembrie 1872 cal. nou.

Concurentii isi voru trimite suplicile si documentele la oficiulu opidanu alu Resinariloru. \*)

Antistia opidana a Resinariloru.

\*) Conformu conclusului antistiei si reprezentantiei opidané dtdo. 13. Augustu 1872 cal. v.

### Aemtlüche Verlautbarungen.

#### Kundmachungen.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß der über das Vermögen des Theodor Günter verhängte gewisse Concurs aufgehoben wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Wöhler & Fuchs“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Kubitz & Fuchs“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

Vom 1. Gerichte in Kronstadt, daß die Firma: „Gemeinliche Baarenhandlung des Michael Fogaroch“ protokolliert wurde.

### Anzeige und Bitte!

Ich erlaube mir hiermit höflichst zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß vom 1. September d. J. an die Stelle meines bisherigen Banknachtes ein Anderer in mein Geschäft eintritt.

Dieser, auch mit Rücksicht auf das Interesse meiner sehr geehrten Kunden veranlaßte Wechsel aufgelegt mir die Nothwendigkeit, die höfliche Bitte zu stellen, es wollen jene hochgeschätzten Kunden, welche ihre Einkäufe mittelst Bücheln bewerkstelligt haben, den restirenden Betrag bis 4. 5. September d. J. entweder comptant begleichen, oder aber den Betrag bis dahin anerkennen, weil nach Entfernung des jetzigen Bankgesellen ohne diese Nichtigstellung vor dessen Entfernung derlei Forderungen nicht als beglichen angesehen werden könnten und die Untertassung der Nichtigstellung bis zu dem angegebenen Termine als stillschweigende Anerkennung der Forderung angesehen werden müßte.

Indem ich bei diesem Anlasse für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen innigsten Dank ausdrücke, bitte ich, mir dasselbe auch hiñfünftig zuwenden zu wollen, indem ich unablässig bemüht sein werde, durch solide und zuvorkommende Bedienung den Anforderungen sowohl des hohen k. k. Militärs als auch des sehr geehrten Civils in jeder Beziehung und nach jeder Richtung hin zu entsprechen.

Unter Einem erlaube ich mir anzugeben, daß in meiner Fleischbank vom 1. September d. J. an das Pfund Rindfleisch um 20 Kreuzer ö. W. verkauft wird.

Hermannstadt, den 25. August 1872.

**Leopold Glaser,**

Heltauergasse Nr. 20.

3-3

### Gut und billig! Prompt und solid!

Endesgefertigte beehrt sich einem geehrten Publikum anzugeben, daß sie vom 1. September l. J. in ihrer Restauration „Zur rothen Lampe“, Hontcrusgasse Nr. 4, eine ganz nach den Modisten der Wiener Küche, sowohl was die Güte der Speisen als auch die Billigkeit derselben betrifft, errichtete

#### Speise-Anstalt

eröffnet.

**Ein Mittagessen:** Suppe, Fleisch, Gemüse mit Aufzuge, kostet nur 25 fr.

**Ein Mittagessen:** Suppe, Fleisch, Gemüse mit Aufzuge und Braten, kostet nur 40 fr.

Ferner kann man eine Portion Braten, welche sich in großer Auswahl vorfinden, um den höchst billigen Preis von 18 fr. bekommen.

Dankend für das bis jetzt erwiesene Zutrauen, bittet auch in Zukunft um recht zahlreichen Zuspruch

**Fanni Eckmayer,**

Gastgeberin.

1-3

### Eine solide und gewandte Nähmaschine

# N 5 h i n

mit Monatslohn von fl. 12 bis fl. 15 wird für eine größere Haushaltung gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich gefälligst an J. B. Misselbacher in Schässburg wenden.

1-1

### Licitation.

Das k. k. 28. Feldjäger-Bataillon veranstaltet am 3. September d. J., Vormittag 9 Uhr, in der großen Johannberg-Kaserne eine öffentliche Versteigerung der von der aufgelösten Musik verbliebenen **Melch- und Streich-Instrumente**, dann **Musikalien**, wovon die p. t. Kauflustigen verständigt werden.

Hermannstadt, den 28. August 1872.

In gänzliche Verpflegung werden **Knaben** aufgenommen. — Zu erfragen: Heltauergasse, Haus-Nr. 49. 3-3

### Auf achtzig Lose

mit Haupttreffern im Gesammtbetrage von über drei Millionen

jährlich spielt man als Teilnehmer unserer billigen **Spielgesellschaften**

auf Stück 20 1864er Lose in 23 monatlichen Raten à fl. 8. — Stempel fl. 1.30 fr.

Ziehung 1. September, Haupttreffer fl. 200.000;

auf Stück 20 Türken-Lose in 20 monatlichen Raten à fl. 5. — Stempel 68 fr.

Ziehung 1. October, Haupttreffer Pres. 300.000;

auf Stück 20 Credit-Lose in 23 monatlichen Raten à fl. 10. — Stempel fl. 2.55 fr.

Ziehung 1. October, Haupttreffer fl. 200.000;

auf St. 20 Fünftel 1839er Lose in 28 monatlichen Raten à fl. 8. — Stempel fl. 2.55 fr.

Ziehung 1. December, Haupttreffer fl. 220.000.

Die 1839er Lose haben dann nur mehr noch vier Ziehungen und da bis dahin sämtliche Lose gezogen werden müssen, eine außerordentliche Gewinnchance.

Gegen Ertrag der ersten Monatsraten nebst Stempelgebühr erhält man die Anttheilsscheine zugewendet.

Die Bestellung sowohl als auch die ferneren Ratenzahlungen können mittelst Postanweisung bewerkstelligt werden.

Während der Abzahlung spielt man auf alle Ziehungen und erhält nach Beendigung derselben ein Original-1864er, Türken-, Credit- und 1839er Los ausgetost.

**Wechselstube** der österreichischen Industrial-Bank, vormals:

**Eduard Fürst,**

Wien, Stefansplatz. 4-5



# 45 fl.

Kostet eine

## Wheeler & Wilson Greifer-Nähmaschine,

eleganter Ausgestattete zu

### 50, 60 bis 70 fl.,

dann

### „Original-Howe-Nähmaschinen“

für Schneider, Schuster und Riemer nur

## 90 fl.

unter schriftlicher Garantie in der **Leinwand-Handlung** des

# Josef Stoss

in **Hermannstadt.**

Dieselbst sind auch in reichlicher Auswahl zu haben

### Echte Rumburger Weben:

3/8 breite, das Stück zu 53 Wiener Ellen, von	fl. 21 bis fl. 55
5/8 " " " " " " " " " " " " " " " "	fl. 36 " fl. 100
3/4 breite, 38ellige Leintücher-Leinwand von	fl. 37 " fl. 50
5/8 " " " " " " " " " " " " " " " "	fl. 40 " fl. 60
1/2 breite, 30- und 38ellige Schlesier-, Leder- und Creas-Leinwände, 3/8 breiten Chiffon von 20 bis 50 fr., Tischzeuge, Bettzeuge, Handtücher.	

Alle Gattungen von fertiger Wäsche, Nähmaschinen-Nadeln, Zwirne, Seide, Oel und Bestandtheile zu Fabrikpreisen.

Auswärtige Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages auf das Pünktlichste effectuirt.

## Einladung zum Ankauf der neu emittirten Salzburger Anlehenslose.

Die gefertigte Wechselstube erlaubt sich hiermit, ihren geschätzten P. t. Privat-Kunden und Geschäftsfreunden anzugeben, daß das von der Landeshauptstadt Salzburg emittirte **Lottoanlehen**, dessen erste Ziehung schon am **5. September** mit Haupttreffer **40,000 fl.** erfolgt, wobei durch die Oefertigte zur Ausgabe gelangt. Dieses Lotto Anlehen im Betrage von fl. 1.726.300 ö. W. wird binnen 40 Jahren mit dem bedeutenden Betrage von fl. 3.952.980 ö. W. rückgezahlt. — Dasselbe ist in Theilzahlverrichtungen (Voti) eingetheilt, deren jede mit mindestens 30 fl. ö. W. verlost werden muss. Im Jahre finden 5 Ziehungen mit Haupttreffern von 40,000, 30,000, 15,000 fl. ö. W. statt und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesammten Vermögen, sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Voti bairt.

Preis eines Original-Loses 26 fl. ö. W.

Es wird jedoch aufmerksam gemacht, daß die gefertigte Wechselstube nur einen Theil der Anleihen zu diesem ersten Preise abzugeben genonnen ist, da bei der voraussichtlich lebhaften Nachfrage nach diesen so vorzüglich dotirten Voten eine Preissteigerung einreten wird. Um Jedermann den rechtzeitigen Ankauf der Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Aktien zum Preise von nur 1 fl. ö. W. Stempel und ein für allemal 19 fr. verkauft, wobei man ihnen in der nächsten Ziehung auf den Haupttreffer von 40,000 fl. ö. W. sowie überhaupt auf alle Treffer ganz allein mitwirken kann. Müßig geseigter Aufträge werden gegen Franco-Einlösung des betreffenden Betrages prompt effectuirt. Jene P. t. Herren Geschäftsfreunde der unterfertigten Wechselstube, welche sich mit dem Verkauf der Salzburger Lose gegen eine angemessene Provision befaßen wollen, belieben sich direct an die Oefertigte zu wenden.

Wechselstube der k. k. pr. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. C. Sothen, Graben 13.

Er f ch  
mit Ausnah  
Sonntags  
Kofet für das  
5 fl., das Bier  
60 fr., ein We  
Mit Zulanda  
Haus 1  
Mit  
Postversen  
Im Jahr  
heltjährig 8 fl.  
jährig 8 fl. 50  
Im Anle  
vierteljährlich 4  
Redakteur mit  
thümer  
Th. Steint

Kritik-Abonnem  
in Rühlbach bei

Nr. 20

Prä  
auf die  
In Loc  
— fl. 85  
1 " 70  
3 " 35  
Die p. t. 8  
haltung, bezügung  
in der Zeitung  
Hermannst

Wer seine  
„Neue Fremdenbl  
wollte, der müßte  
vom Ende her  
speziell in Ungarn  
übergegangen  
Gandalgeschwüre  
Premies in specie  
Anlagen vor, ge  
seiner Partei, in  
wird; das Kabine  
geht definitiv in  
die Serben in der  
Kongress in Karlow  
maßregeln eilen di  
einem Hoch für de  
Idee zu protestiren.  
Dies das ge  
Setzen — nach de  
oppositionellen Pre  
Urtheil trüben und  
das „Neue Fremden  
schen Minorität, w  
anderen Ursachen be  
der Schäßigkeit, u  
Verfassungsparteien  
Blättern herausstie  
einzelner Publizist  
Bedrängnis kaum  
unterstützte, als u  
und verübt Unflut  
ein hervorragendes  
makedonien Charakt  
Mannes, dessen Ju  
hinab zu den eged  
gewagt; bald läßt  
mächtiger Regenten  
und beispielweise  
lichen Privateinkom  
als versorgungsbedür